

## Eklektizismus/Eclecticism (Bonn, 5-7 Mar 09)

Doris Lehmann

BEST OF? - EKLEKTIZISMUS IN DEN BILDENDEN KÜNSTEN VON DER RENAISSANCE BIS  
IN DIE POSTMODERNE - ECLECTICISM IN THE VISUAL ARTS FROM THE RENAISSANCE  
TO POSTMODERNISM

Internationale Tagung | International Conference

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Institut für  
Kunstgeschichte und Archäologie, Abteilung Kunstgeschichte |  
University of Bonn, Department of History of Art

Donnerstag, 05.03. bis Samstag, 07.03.2009  
Thursday, 5 March - Saturday, 7 March 2009

Veranstaltungsort: Hörsaal IX im Hauptgebäude der Universität Bonn  
Venue: Lecture room IX, main building, University of Bonn

Donnerstag, 05.03., 14.00-18.00 Uhr;  
Freitag, 06.03., 9.30-19.00 Uhr;  
Samstag, 07.03.2009, 09.30-13.00 Uhr

Thursday, 5 March: 2 pm - 6 pm  
Friday, 6 March: 9.30 am - 7 pm  
Saturday, 7 March: 9.30 am - 1 pm

Tagungssprachen sind englisch und deutsch.  
Conference languages: English and German

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.  
No conference fee, we kindly ask to register.

Organisation: Dr. Doris Lehmann und Dr. Dr. des. Grischka Petri  
Kontakt / Contact: [eklektizismus@uni-bonn.de](mailto:eklektizismus@uni-bonn.de)  
Information: <http://www.khi.uni-bonn.de/aktuell/veranstaltungen.htm>

Die Tagung wird großzügig von der Fritz Thyssen Stiftung zur  
Wissenschaftsförderung unterstützt.  
The Fritz Thyssen Foundation for the Support of Scholarship and Research  
is generously supporting the conference.

Programm siehe unten / Programme below

(please scroll down for English text)

Mit der legendären Erschaffung der Schönen Helena von Kroton wurde das Gestaltungsprinzip des Eklektizismus in die bildende Kunst eingeführt: Zeuxis wählte, als er in der Stadt Kroton die schöne Helena malte, fünf Jungfrauen, um von jeder ihr schönstes Körperteil nachzubilden. Die durch Cicero in *De inventione* in Bezug zur Rhetorik gesetzte und durch Plinius d.Ä. verbreitete Anekdote wurde zum Paradigma für die Zusammenstellung ausgewählter Teile zu einem neuen, schönen und harmonischen Ganzen.

Trotz seiner ursprünglich positiven Bewertung ist der Begriff des Eklektizismus in Kunstkritik und Forschung inzwischen meist negativ konnotiert, wobei sich die Auseinandersetzung mit diesem Gestaltungsprinzip bislang auf den Bereich der historistischen Architektur des 19. Jahrhunderts konzentrierte.

Probleme des Eklektizismus stellen sich zu allen seinen methodischen Phasen: sichten - auswählen - neu zusammenstellen - der eigenen *idea* anpassen und umformen - verschmelzen. Gerade in Hinblick auf die *selectio* wird die Kanon bildende und Sehgewohnheiten prägende Kraft des Eklektizismus deutlich. Der Eklektizismus wurde und wird immer wieder kritisiert, insbesondere dann, wenn die zusammengestellten Teile nicht als Ganzes und damit als gute *combinatio*, sondern als Ansammlung von eigenständigen Einzelteilen ohne erkennbaren Mehrwert wahrgenommen werden. Hierfür ist die erst in den letzten Jahren wissenschaftlich rehabilitierte historistische Architektur ein herausgehobenes Beispiel.

Die Tagung stellt epochenüberspannend von der Renaissance bis in die Postmoderne Aspekte des positiven Eklektizismus zur Diskussion, ein Schwerpunkt liegt hierbei auf den bislang in dieser Hinsicht kaum untersuchten Bildkünsten.

The designing method of eclecticism was introduced into the Visual Arts with the ancient painter Zeuxis' legendary creation of the idealized image of Helen of Troy: in order to represent Helen, Zeuxis selected and synthesized the most perfect features of the five most beautiful maidens of Croton. This anecdote, related to rhetoric strategies employed in Cicero's *De Inventione* and spread by Pliny the Elder, became a paradigm for the assemblage of selected parts into a new, beautiful and harmonious whole.

Despite its originally positive appraisal, the term *eclecticism* today for the most part carries negative connotations among scholars and art critics. Moreover, until now, the debate on eclectic strategies has focused on nineteenth-century architecture.

Eclecticism poses problems in all of its methodological stages: sighting; selecting; combining; adapting and transforming according to the own idea; fusing. Eclecticism's power to form a canon and to shape visual habits becomes apparent in particular with regard to selection.

Eclecticism has been criticised again and again, above all when the recompiled parts are not perceived as a harmonious whole (a good ?combinatio?) but only as accumulation of separate pieces without any discernible benefit. Historicist architecture, whose qualities have only recently been reconsidered, can serve as a prominent example.

The aim of the conference is to discuss aspects of a ?positive eclecticism?, spanning the centuries from the Renaissance to Postmodernism. Particular emphasis is placed on the Visual Arts, which, to date, have only been sporadically examined in this respect.

---

#### Tagungsprogramm | Conference Programme

Jeweils im Anschluss an die 20minütigen Vorträge gibt es die Möglichkeit zur Diskussion mit den Referentinnen und Referenten. |

After each twenty-minute talk there is time for questions and discussion.

Thursday | Donnerstag, 5. März

14.00 Begrüßung und Eröffnung der Tagung | Welcome and opening of the conference | Doris Lehmann (Bonn) und Grischka Petri (Bonn/Glasgow)

EKLEKTIZISMUS ALS EPOCHALES EXZELLENZPRINZIP?  
ECLECTICISM AS EPOCHAL PRINCIPLE OF EXCELLENCY?

14.30 Eklektizismus und Horror | Roland Kanz (Bonn)

15.00 ?Superare gli Dei?: Eklektizismus und Überbietung in der Kunst des Manierismus | Christine Tauber (Konstanz)

15.30 ?Jeder Nation nachzuthun, was jede zum besten hat.? Deutscher Barock als ?eklektizistischer Nationalstil?? | Meinrad v. Engelberg (Darmstadt)

16.00 Kaffeepause | Coffee break

FALLSTUDIEN DES 17. UND 18. JH.  
CASE STUDIES OF THE 17TH AND 18TH CENTURIES

16.30 Architektureklektizismus um 1700. Der Fall Frigimelica | Martin Gaier (Basel)

17.00 Eklektizismus in der Aneignung antiker Skulptur? Überlegungen zu

Ergänzung und Deutung im 17. und 18. Jh. | Astrid Dostert (Berlin)

17.30 Apollinische 'borrowed attitudes' zwischen Kopie und Imitation |  
Anastasia Dittmann (Marburg)

18.00 Eklektizismus und Hollandismus im 18. Jh. | Jakob Golab (Bonn)

Friday | Freitag, 6. März

EKLEKTIZISMUS & DESIGN

ECLECTICISM & DESIGN

9.30 Fashioning Novelty: the Place of Eclecticism in French Design  
Practice during the late Ancien Régime | Macushla Baudis (Dublin)

10.00 An Enlightened Choice - The architectural magazines 'Revue  
Générale' and 'L'Emulation' as a discourse framework for an eclectic  
designer-practice | Yves Schoonjans (Brüssel|Brussels)

10.30 Kaffeepause | Coffee break

EKLEKTIZISMUS ALS KUNSTHISTORISCHES ORDNUNGSPRINZIP

ECLECTICISM AS ART-HISTORICAL PRINCIPLE OF CLASSIFICATION

11.00 Eklektizismus als konstituierendes Prinzip in der Vita Raffaels der  
Brüder Riepenhausen (1816) | Ekaterini Kepetzi (Köln|Cologne/Bochum)

11.30 The Royal Architectural Museum and the doctrine of 'Progressive  
Eclecticism' | Isabelle Flour (Paris/London)

12.00 Mittagspause | Lunch break

EKLEKTIZISMUS - EIN ANTIMODERNES PRINZIP?

ECLECTICISM - AN ANTI-MODERN PRINCIPLE?

14.00 Französischer Eklektizismus/Historismus in der Architektur des 19.  
Jahrhunderts. Der französische und der deutsche Blick | Jörn Garleff (Paris)

14.30 'Stilreinheit' als Wunschbild der Moderne | Andreas Nierhaus  
(Wien|Vienna)

15.00 Eklektizismus als Kampfbegriff gegen die Architektur des 19.  
Jahrhunderts | Hiltrud Kier (Bonn)

15.30 Kaffeepause | Coffee break

FALLSTUDIEN DES 19. JH.

CASE STUDIES OF THE 19TH CENTURY

16.00 Das Best-of-Prinzip der italienischen Skulptur im Werk von Raffaello

Monti - Eklektizismus als Mittel nationaler Selbstvergewisserung? | Regina Deckers (Berlin)

16.30 Eklektizistische Verfahren im Frühwerk von Edgar Degas | Sonja Maria Krämer (Berlin)

17.00 Pause | Break

FALLSTUDIEN DER ERSTEN HÄLFTE DES 20. JH.  
CASE STUDIES OF THE FIRST HALF OF THE 20TH CENTURY

17.30 Der zweite Blick auf Byzanz zu Beginn des 20. Jahrhunderts in England | Barbara Schellewald (Basel)

18.00 ?Sind wir nicht magische Eklektizisten?? - Eklektizismus, das Wort und das Bild im Zürcher Dadaismus | Debbie Lewer (Glasgow)

18.30 Diskussion | Discussion

Saturday | Samstag, 7. März

FALLSTUDIEN DER ERSTEN HÄLFTE DES 20. JH. (II)  
CASE STUDIES OF THE FIRST HALF OF THE 20TH CENTURY (II)

09.30 Ekklektizismus/Historismus/Amerikanismus: Alfred Kubins Traumstadt Perle in ?Die andere Seite? (1909) | Olaf Peters (Halle a. d. Saale)

10.00 Eklektizismus in Max Ernsts Collageromanen | Anna-Sophie Lienau (Berlin)

10.30 Kaffeepause | Coffee break

EKLEKTIZISMUS ALS KRITISCHE STRATEGIE DER POSTMODERNE  
ECLECTICISM AS A CRITICAL STRATEGY OF POSTMODERNISM

11.00 Eklektizismus in der Postmoderne. Aus der Not geborene Tugend oder kritische Strategie? | Anne-Marie Bonnet (Bonn)

11.30 Organisierter Pluralismus: Die Re-Proletarisierung der US-amerikanischen Kunst in den 70er und 80er Jahren und ihre Folgen | Philip Glahn (Philadelphia)

12.00 Stilpluralismus und kritische Distanz in der Malerei von David Salle | Gerald Geilert (Kassel)

12.30 Zusammenfassung und Abschlussdiskussion | Summary and discussion

---

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn,

ArtHist.net

Institut für Kunstgeschichte und Archäologie, Abt. Kunstgeschichte  
Regina-Pacis-Weg 1  
53113 Bonn

E-Mail: [eklektizismus@uni-bonn.de](mailto:eklektizismus@uni-bonn.de)

Quellennachweis:

CONF: Eklektizismus/Eclecticism (Bonn, 5-7 Mar 09). In: ArtHist.net, 16.02.2009. Letzter Zugriff  
04.04.2026. <<https://arthist.net/archive/31248>>.